

Strukturverbesserung an der Kleinen Wümme im Bereich Blockland

An der Kleinen Wümme im Blockland wurden im Jahr 2007 auf einer Gesamtlänge von ca. 900 m mehrere Aufweitungen und Anlagen von Nebengewässern durchgeführt, die zum Teil einseitig, zum Teil beidseitig an die Kleine Wümme anschließen. Die Kleine Wümme hat insgesamt sehr steile Ufer, die eine Besiedlung mit typischen Uferpflanzen sehr schwierig machen. In dem neu entstandenen Bereich mit seinen unterschiedlichen Böschungsneigungen sollen sich auentypische Vegetationsstrukturen wie Röhricht, feuchte Hochstaudenfluren und Bruchwald frei entwickeln, so dass es zu einer Erhöhung der biologischen Vielfalt von Pflanzen und Tieren kommt.



Luftbild der Kleinen Wümme vor (links) und nach (rechts) der Renaturierung (© GeoBasis-DE / GeoInformation Bremen 2017)



Teilbereich der renaturierten Fläche im Mai 2008